

# RETTUNGSSCHIRM FÜR ALLE!?

Anfangs sorgte die Forderung nach dem »bedingungslosen Grundeinkommen« für Stirnrunzeln. Mittlerweile findet sie immer mehr Befürworter. Auch in Aachen.

Die Aachener Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen rechnet vor: 1.000 Euro monatlich würden jedem Bundesbürger Auskommen und Lebensqualität sichern. Romantisch-unrealistische Utopie? Mitnichten, finden die Fürsprecher der Idee – vom vielzitierten »kleinen Mann« über den hiesigen FH-Professor bis zum Wirtschaftsschergewicht.

Freiheit von Existenzängsten, Wegfall von Stigmatisierung, freie Bildung und Förderung für alle – Während der »Internationalen Woche des Grundeinkommens« Ende September machte auch die im November 2010 gegründete Aachener Sektion kräftig Werbung für die Idee. Filmvorführungen, Vorträge, Infostände – auch zukünftig wollen die regionalen



Der sicheren Existenz die Krone auf: Auch in Aachen treten Menschen für das bedingungslose Grundeinkommen ein.

Befürworter vielfältig für die Idee einer gesetzlichen Grundsicherung für alle eintreten.

Zu ihnen gehören etwa FH-Professor Ralf Welter und der par-

teinunabhängige Ratsherr Horst Schnitzler, der sich beim Infostand am Aachener Elisenbrunnen als fleißiger Interviewer des Volkes in den Dialog mit Befürwortern, aber

auch mit Kritikern begab. Dass die ganze Nummer nicht etwa als romantisch-spinnerte Linkenutopie durchgeht, zeigt die wachsende Akzeptanz in der sogenannten breiten Masse. Auch ein führender Wirtschaftler engagiert sich für die Graswurzelrevolution in Sachen menschenwürdige Existenzsicherung: Götz Werner, Gründer und Inhaber des Drogerieriesen dm. Der ausgewiesene Anthroposoph fordert bereits 2005 die Einführung des »Bürgergeldes«. \ AB

## 1.11./6.12.

INITIATIVENTREFFEN  
19.30 UHR, HAUS DER  
EVANGELISCHEN KIRCHE,  
FRERE ROGER STR. 8-10

» [www.bgeaachen.de](http://www.bgeaachen.de)